



ESG Metriken für komplexe Projektfinanzierungen

Fachtagung Stiftungsprojekt
Kapitalmarktunion

11. Dezember 2020

d-fine

analytisch. technologisch. quantitativ.

Kurzprofil



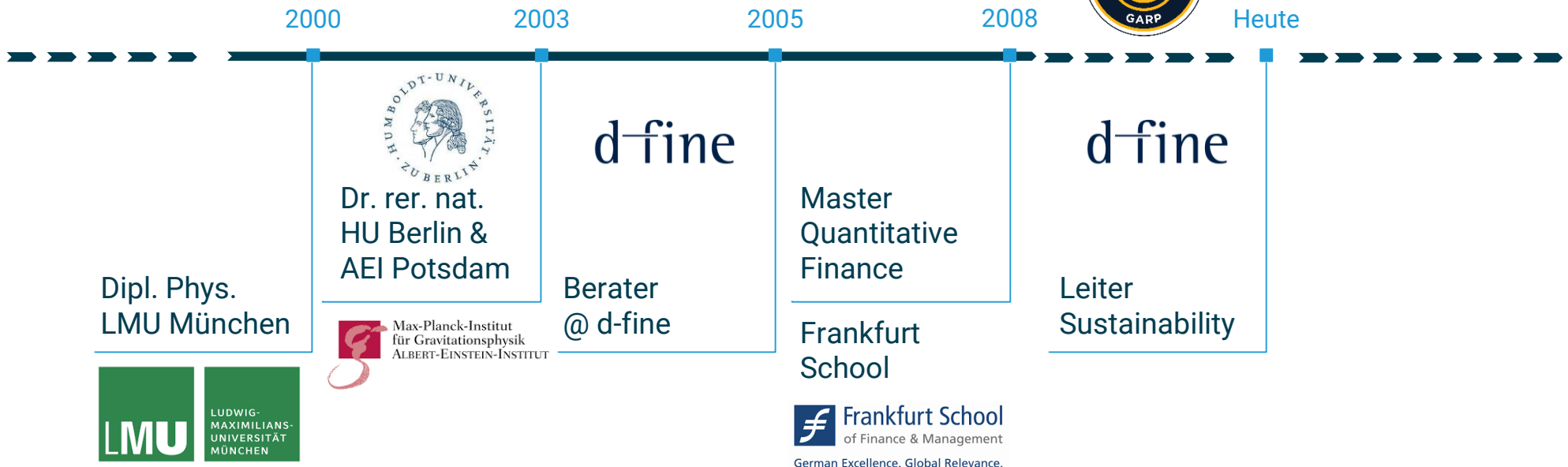
Dr. Ari Pankiewicz
Senior Manager

Spezialisierung

- Sustainable Finance
- Energiesystemmodellierung
- Dekarbonisierungspfade
- Nachhaltigkeitsrisiken

Kunden

- Banken, Asset Manager, Versicherungen
- Netzbetreiber Strom & Gas
- Wohnungsunternehmen



Unsere DNA wird bestimmt durch unsere Mitarbeiter und ihren Hintergrund. Sie bildet die Basis für unsere Expertise und Projekterfahrung

Wir unterstützen unsere Kunden von der Strategieentwicklung und der konzeptionellen Planung bis zur Umsetzung mit Kompetenz in neuen Technologien und innovativen Methoden in allen Branchen.

DNA



Unsere Projektteams zeichnen sich durch hochqualifizierte Mitarbeiter mit einem analytischen und technologischen Hintergrund aus. Sie vereinen hohe Fachlichkeit mit tiefem technologischem Verständnis.



- 50% Physik
- 35% Mathematik
- 15% Wirtschaft & andere MINT
- 65% Promotion

Expertise



Projekte

1.000+
Erfolgreiche Projekte

250+
Zufriedene Kunden

1 – 70_{FTE}
Projektgröße

Projektbeispiele mit ESG-Bezug



01

Grüne
Immobilien-
finanzierung

- Regulatorische Entwicklungen
- Marktstandards
- EU Taxonomie
- Approximationsmodelle für Energieeffizienz
- u.v.m.

02

Sektorenkopplung
und die Rolle von
Wasserstoff in
einem
klimaneutralen
Europa

- Aufbau eines europaweiten Energiesystemmodells
- Dekarbonisierung durch Einsatz von Sektorenkopplung
- Modellbasierte Studien zur Rolle von Wasserstoff
- Lebenszyklusanalysen
- u.v.m.

03

Nachhaltigkeits-
bezogene
Steuerung von
Immobilien-
portfolios

- Formulierung spezifischer energetisch-technischer, ökonomischer und ökologischer KPIs
- Integration der Kennzahlen in einem quantitativen Modell
- Entwicklung der Softwarelösung (Datenbank, Rechenkern, Dashboard)
- u.v.m.

Agenda

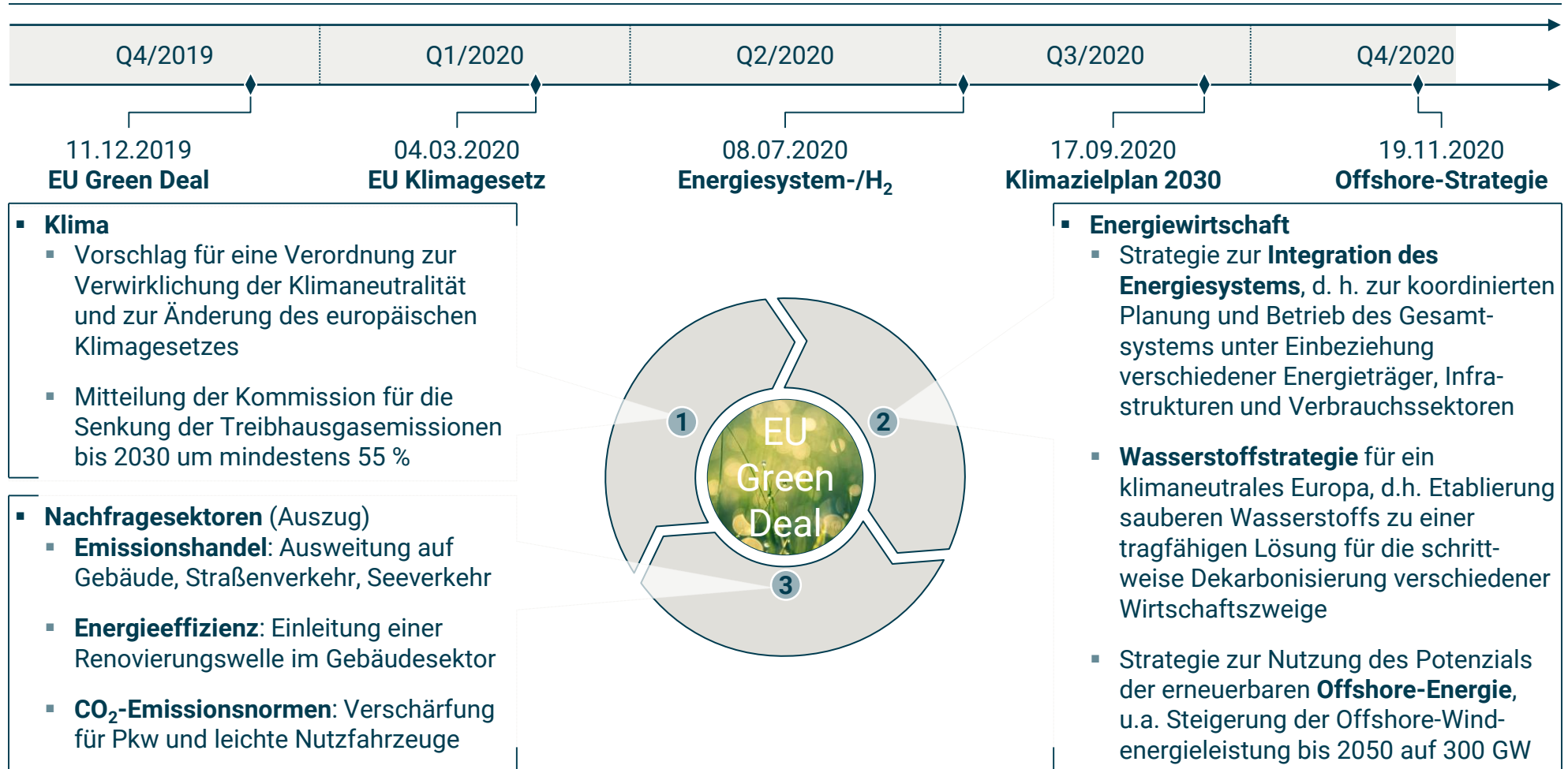
01	Der europäische Green Deal als Treiber für grüne Finanzierungen	06
02	Die EU Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten	12
03	Praxisbeispiel: Klimaschutz im Gebäudesektor	18

ESG PROJEKTFINANZIERUNG

01 Der europäische Green Deal als Treiber für grüne Finanzierungen



Die Vorstellung des EU Green Deal hat den Auftakt zu einer umfassenden Dekarbonisierung aller europäischen Wirtschaftszweige eingeläutet



Bei der Umsetzung dieser Ziele im folgenden Jahrzehnt kommt Projektfinanzierungen eine bedeutende Rolle zu.

Politische Richtungsentscheidungen werden durch konkrete Initiativen in der Realwirtschaft und Finanzindustrie sowie der Regulierung umgesetzt



LMA Leitlinien für grüne Kredite

Freiwillige Leitlinien für grüne und ESG-basierte Kredite bilden den aktuellen Marktstandard und erhöhen die Produktintegrität.

ICMA und EU Green Bond Standard

Einheitlicher EU-Standard für grüne Anleihen, der auf den Green Bond Prinzipien der ICMA basiert. Im Vordergrund steht die Mittelverwendung für nachhaltige Projekte.

EBA Kreditleitlinien

Leitlinien zur Kreditvergabe- und Überwachung integrieren erstmals Nachhaltigkeitsaspekte.

Climate Bond Standard (CBI)

Freiwilliges Zertifizierungsschema für grüne Bonds inklusive quantitativer Kriterien zur Identifizierung grüner Projekte.

EU-Taxonomie

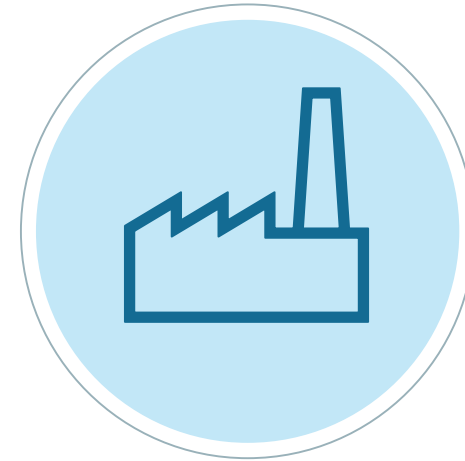
Neues Klassifikationssystem für Nachhaltigkeit, in dem verbindlich definiert wird, welche wirtschaftlichen Aktivitäten mit den sechs europäischen Umweltzielen vereinbar sind.

Zwei Blickwinkel der Nachhaltigkeitsbewertung: Projekte und Unternehmen



Projekte

Erfüllt das zu finanzierende Projekt die angelegten ESG-Kriterien?



Unternehmen

Erfüllt das Unternehmen als Ganzes die angelegten ESG-Kriterien?

Aspekte aus Umwelt, Sozialem und der Unternehmensführung

ESG Faktoren



Environment

- Qualität und Funktionsfähigkeit der Umwelt und der natürlichen Systeme einschließlich des Verlusts der biologischen Vielfalt
- Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, Energieeffizienz
- Ozonabbau
- Änderungen in der Landnutzung
- Versauerung der Meere und Veränderungen der Stickstoff- und Phosphorkreisläufe



Social

- Rechte, Wohlbefinden und Interessen von Menschen und Gemeinschaften, einschließlich
 - Menschenrechte
 - Arbeitsstandards
 - Gesundheit und Sicherheit
 - Aktivitäten in Konfliktgebieten
 - Gesundheit und Zugang zu Medikamenten
 - Verbraucherschutz
 - Umstrittene Waffen



Governance

- Struktur, Größe, Vielfalt, Kompetenzen und Unabhängigkeit des Vorstands
- Vergütung der Führungskräfte
- Rechte der Aktionäre
- Interaktion mit Interessengruppen
- Offenlegung von Informationen
- Geschäftsethik
- Bestechung und Korruption
- Interne Kontrollen und Risikomanagement

Relevante ESG Kennzahlen müssen Strategie- und Produktbasiert identifiziert und evaluiert werden.

Die Kernkomponenten grüner Projektfinanzierung



Der Kredit oder die Anleihe wird zweckgebunden begeben

Die Projekte müssen definierten Nachhaltigkeitskriterien genügen

- **Mittelverwendung** häufig über Positivlisten, z.B. erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Emissionsreduktion in der Industrie, CO₂-freie Mobilität
- Der **Auswahl- und Bewertungsprozess** der Projekte soll transparent und nachvollziehbar sein und die Nachhaltigkeitsziele klar kommuniziert werden
- Die **Darlehens Erlöse** sollen einem speziellen Konto gutgeschrieben oder anderweitig nachverfolgt werden können
- **Externe Prüfung** (Zertifizierung, Rating, 2nd Party Opinion)
- Regelmäßige **Wirksamkeitsberichterstattung**

ESG PROJEKTFINANZIERUNG

02 Die EU Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten



Was ist die EU-Taxonomie?

Aktueller Markt

- Verschiedene Taxonomien und Standards
- Hohe Kosten für Realwirtschaft
- Keine Vergleichbarkeit für Investoren

EU-Taxonomie



Neues Klassifikationssystem für Nachhaltigkeit, in dem verbindlich definiert wird, welche wirtschaftlichen Aktivitäten mit den sechs europäischen Umweltzielen⁰¹ vereinbar sind

Ziele

- Sicherheit für Wirtschaftsakteure
- Schutz von Investoren
- Reduzierung der Marktfragmentierung
- Basis für zukünftige Richtlinien und EU Eco-Label

⁰¹ Klimaschutz; Anpassung an den Klimawandel; die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen; der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft; Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Die sechs europäischen Umweltziele der Taxonomie

12

2022



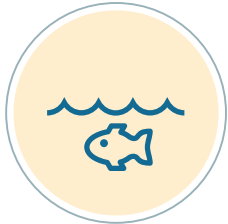
Klimaschutz



Anpassung an den Klimawandel

12

2023



Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen



Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung



Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Die Kernkomponenten der EU-Taxonomie

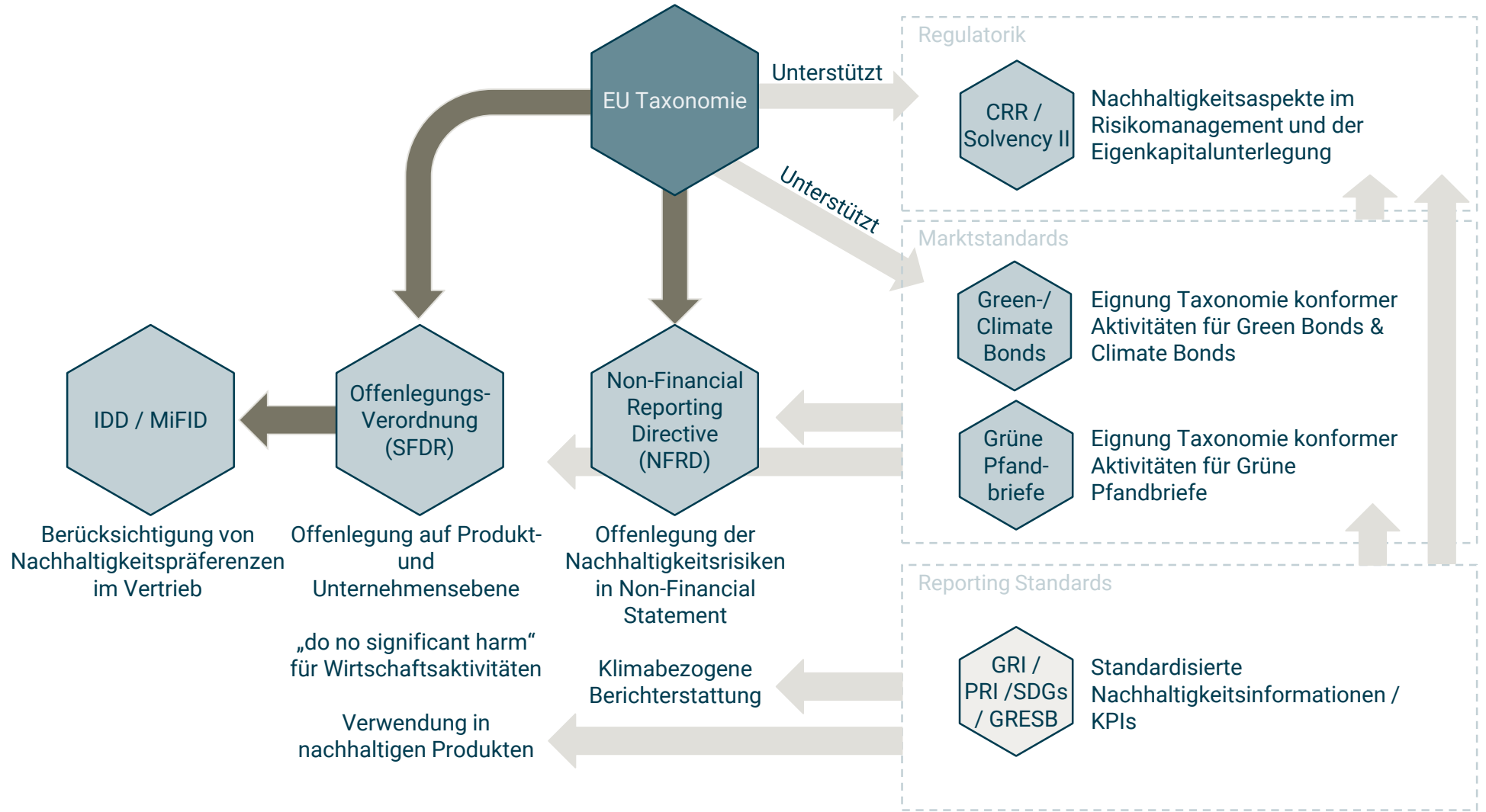


- Welche wirtschaftlichen Aktivitäten umfasst das Projekt?
- Zu welchen Umweltzielen leistet das Projekt einen wesentlichen Beitrag?
- In welche Sektoren fallen die Aktivitäten?
- Erfüllen die Aktivitäten die Taxonomie- Schwellenwerte?

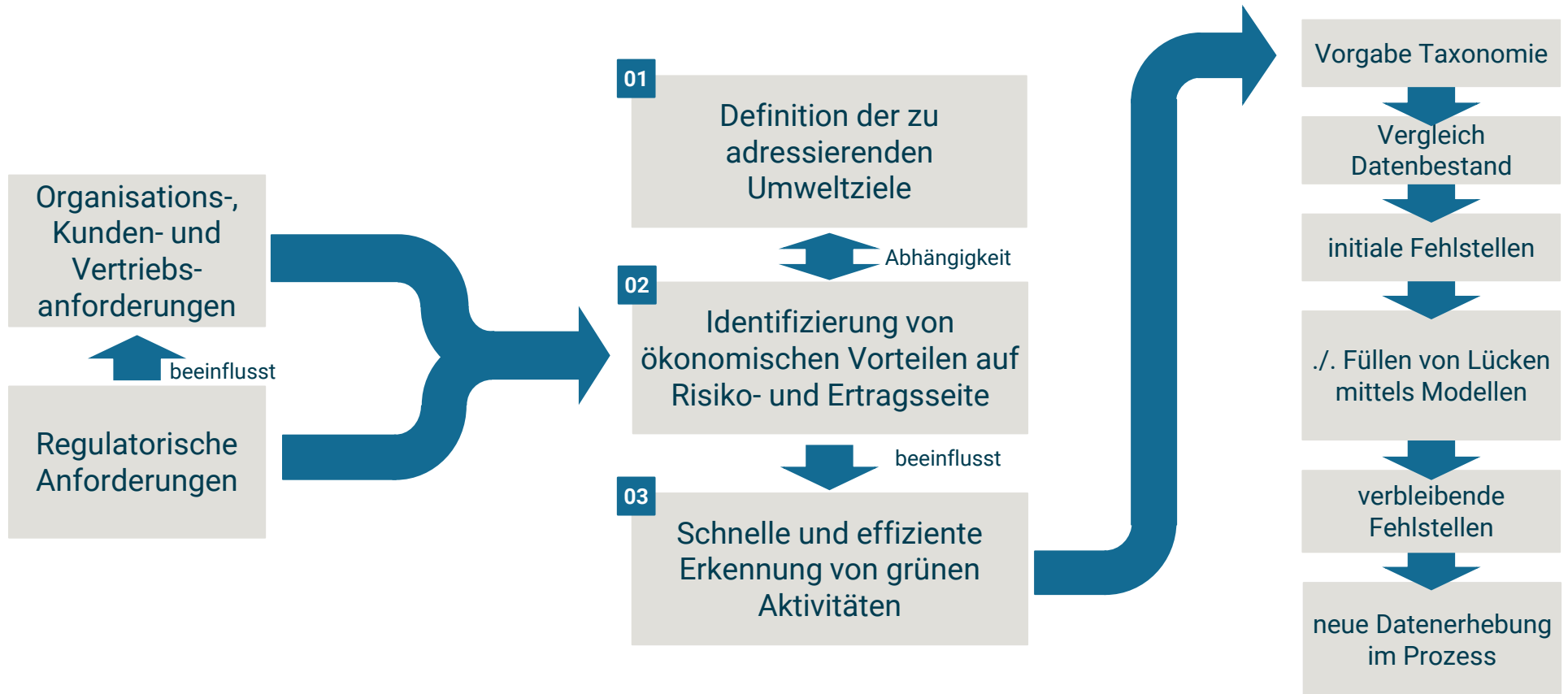
- Kein erheblicher Schaden gegenüber anderen Umweltzielen (gemäß qualitativen und quantitativen Vorgaben)?

- Werden die UN-Prinzipien für Business und Menschenrechte eingehalten?
- Wird die OECD-Richtlinie für multinationale Unternehmen eingehalten?
- Due Diligence Taxonomie-konform?

Die EU Taxonomie im Zentrum des EU Sustainable Finance Regimes



Strategische Einordnung der Vorgehensweise bei der Identifizierung grüner Wirtschaftsaktivitäten



Ziel muss eine effiziente Umsetzung der gewählten Umweltziele unter Berücksichtigung der Effekte auf die Risiko- und Ertragsseite sein.

ESG PROJEKTFINANZIERUNG

03 Praxisbeispiel: Klimaschutz im Gebäudesektor



Die Bedeutung des Gebäudesektors für die EU Klimaziele⁰¹

- Aktuell entfallen **40% des Gesamtenergieverbrauchs der EU** auf die Nutzung- und den Betrieb von Gebäuden.
- Der Klimaplan der EU sieht bis 2030 eine **Reduktion der Treibhausgasemissionen** von Gebäuden gegenüber dem Niveau von 1990 **um 60%** vor.
- **Die Quote energetischer Renovierungen** in der EU liegt bei nur ca. **1%** pro Jahr, wobei 85% des EU Gebäudebestands vor 2001 erbaut wurde.
 - Bis 2030 strebt die EU eine **Verdopplung der Renovierungsquote** und die **Renovierung von 35 Millionen Gebäudeeinheiten** an

40%

60%

1%



⁰¹ Eine Renovierungswelle für Europa – umweltfreundlichere Gebäude, mehr Arbeitsplätze und bessere Lebensbedingungen

Die Konsultation der Europäischen Kommission für Bewertungskriterien zur Einordnung von Immobilienaktivitäten für den „Klimaschutz“

Die Kriterien für das Umweltziel „Klimaschutz“ der EU Taxonomie für den Gebäudesektor lassen sich in vier Bereiche aufteilen⁰¹:

Technische Bewertungskriterien



Neubau von Gebäuden

- **Primärenergiebedarf** 20% geringer als der Referenzwert für „Nearly Zero Energy Buildings“ (NZEB)⁰²
- Prüfung der thermischen Integrität und Dichtheit und Offenlegung der Abweichungen für Gebäude > 5000m²
- Berechnung und Offenlegung der Lebenszyklusbetrachtung des Treibhauspotentials (GWP) das durch die Konstruktion bedingt ist für Gebäude > 5000m²



Individuelle Maßnahmen & professionelle Dienstleistungen

Umfassende Einzelmaßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz oder Senkung der Emissionen, z.B.:

- Energieeffizienzmaßnahmen: Wärmedämmung oder Austausch von Fenstern und Außentüren
- Installation von EE-Technologien (z.B. Solarpanels)
- Schaffung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge
- Einbau/Wartung von Geräten zur Energieeffizienzüberwachung



Erwerb & Besitz von Objekten

Errichtet vor 31. Dezember 2020:

- **Primärenergiebedarf** des Gebäudes: ECP Klasse A

Errichtet nach 31. Dezember 2020:

- Anwendung der Kriterien für Neubauten zum Datum des Erwerbs

Für große Nicht-Wohngebäude mit kombinierter Leistung der Heizung, Belüftung und Klimatisierung von über 290kW müssen diese durch Überwachung und Bewertung der Energieeffizienz effizient betrieben werden.



Renovierung bestehender Objekte

- Erfüllung der lokalen Vorgaben für größerer Renovierungsarbeiten (gemäß EPBD)⁰³ oder Reduktion des **Primärenergiebedarfs** um mindestens 30%

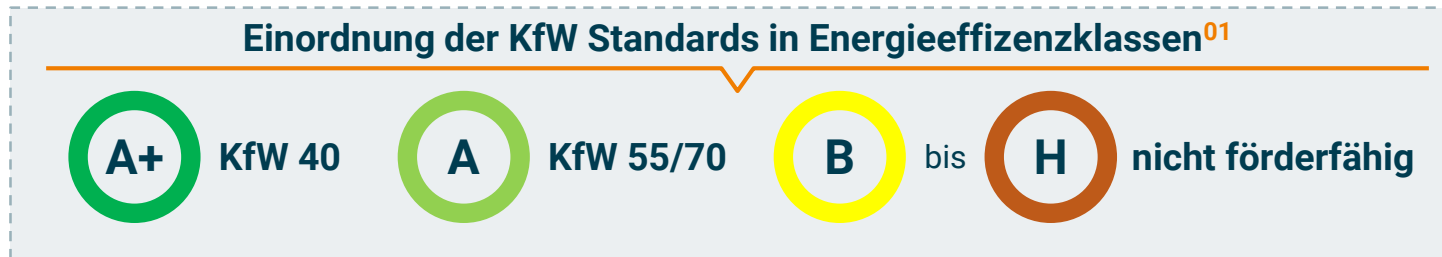
- Zusätzlich muss sichergestellt werden, dass durch die Aktivitäten **keinem der anderen Umweltziele der Taxonomie erheblicher Schaden zugefügt wird (DNSH-Prinzip⁰⁴)**.

⁰¹ Entwurf der Kommission zu den technischen Bewertungskriterien vom 20.11.2020, reduziert auf wesentliche Aspekte ⁰² innerhalb der EU ⁰³ EPBD Definition: Gesamtkosten >25% des Gebäudewerts oder >25% der Gebäudehülle, Wahlfreiheit für Mitgliedsstaaten ⁰⁴ Do not significantly harm principle der EU Taxonomie

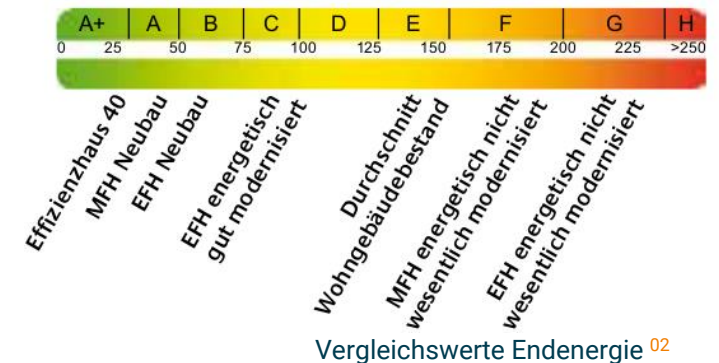
Das Screening erfordert eine detaillierte Analyse und Datenhaltung relevanter Kennzahlen für den Gebäudesektor

Einordnung der KfW Effizienzhäuser & Energieeffizienzklassen

- Die Kategorisierung erfolgt auf Basis der Effizienz des Referenzhauses aus der EnEV (Version 2009).
- Durch steigende Anforderungen in neuen Vorschriften (Gebäudeenergiegesetz) sind gesetzliche Mindestanforderungen an Neubauten bereits vergleichbar mit dem KfW 70 Standard, weshalb dieser Standard nicht mehr gefördert wird.



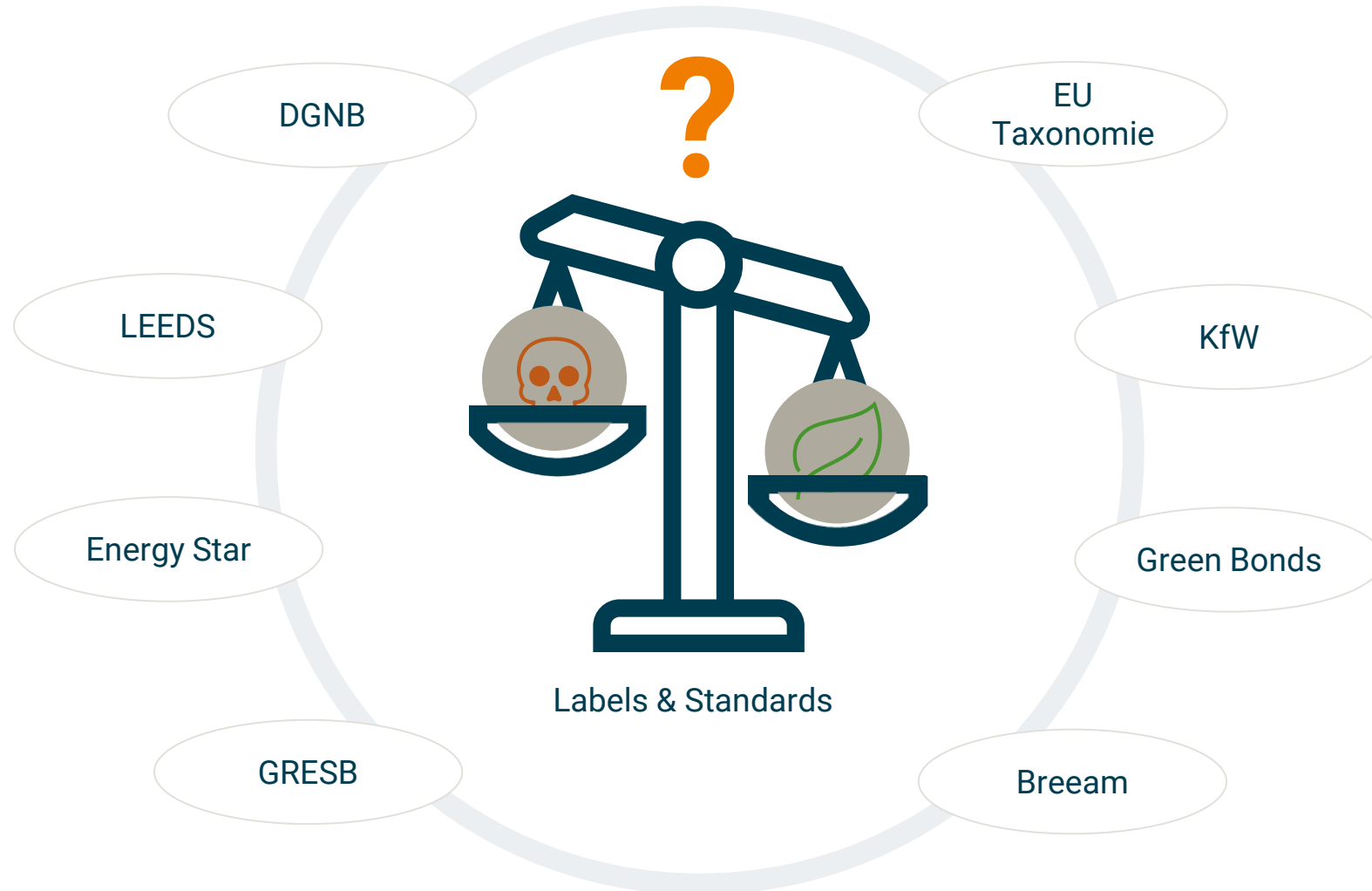
- Die Anforderungen der KfW beziehen sich auf die Referenzgebäude des EnEV und sehen von absoluten Werten für den Energiebedarf ab.
- Auf dem Energieausweis wird neben dem Primärenergiebedarf auch der Endenergiebedarf erfasst, der von dem maßgeblichen Primärenergiebedarf abweichen kann



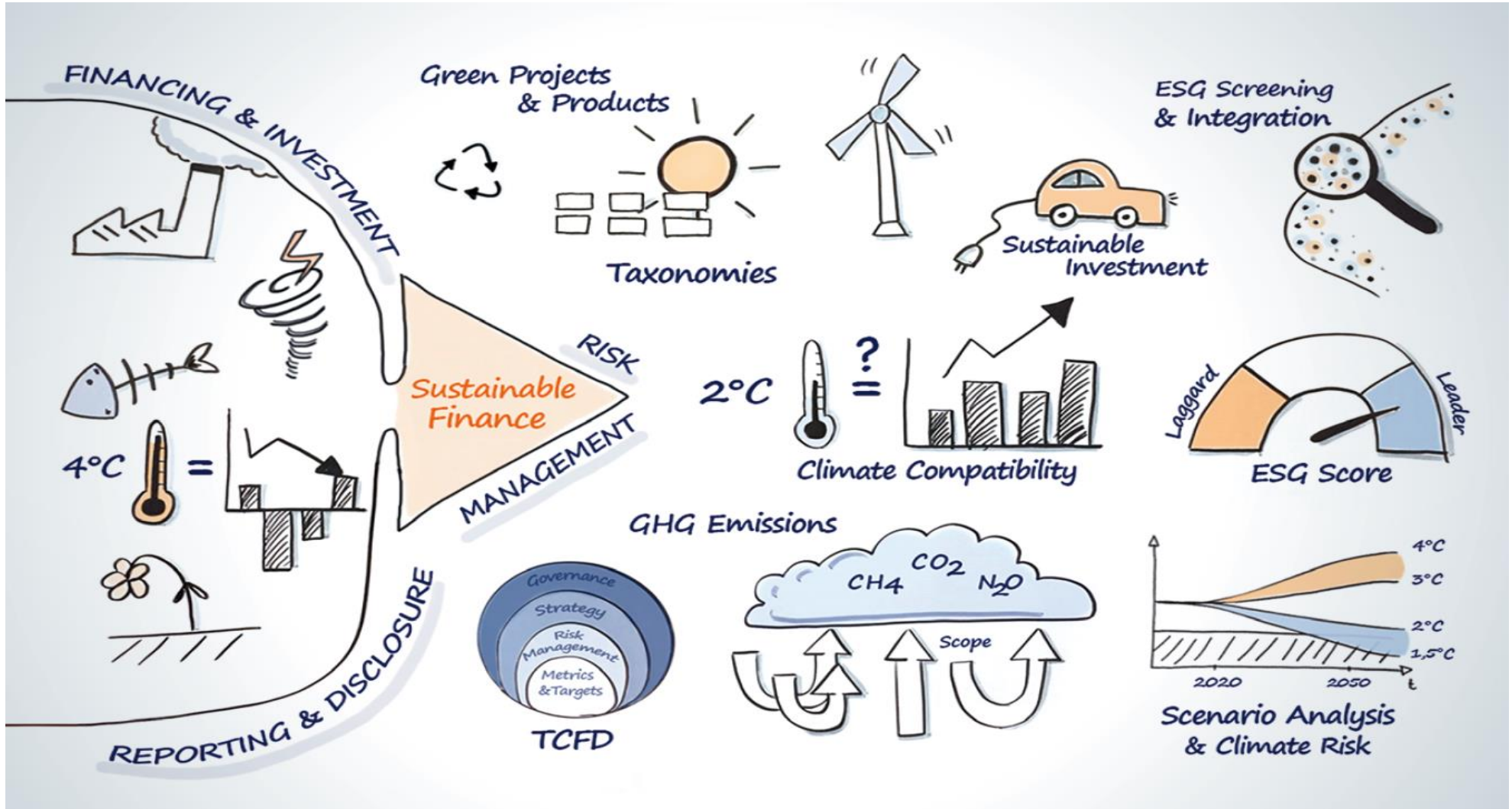
⁰¹ Quelle: <https://www.drklein.de/energieausweis.html> ⁰² dena - Der Energieausweis

Informationen zu KfW Förderungen können als Indikator für den Energiebedarf herangezogen werden.

Die Qual der Wahl: Leitlinien und Rahmenwerke für nachhaltige Immobilien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Ihr Ansprechpartner

Dr. Ari Pankiewicz
Senior Manager | Leiter Sustainability
Tel +49 69 90737-281
Mobil +49 151 14819341
E-Mail Ari.Pankiewicz@d-fine.de

Berlin

d-fine GmbH
Friedrichstraße 68
D-10117 Berlin
Deutschland
info@d-fine.de

London

d-fine Ltd
6-7 Queen Street
London, EC4N 1SP
United Kingdom
info@d-fine.co.uk

Düsseldorf

d-fine GmbH
Dreischeibenhaus
D-40221 Düsseldorf
Deutschland
info@d-fine.de

München

d-fine GmbH
Bavariafilmplatz 8
D-82031 Grünwald
Deutschland
info@d-fine.de

Frankfurt

d-fine GmbH
An der Hauptwache 7
D-60313 Frankfurt/Main
Deutschland
info@d-fine.de

Wien

d-fine Austria GmbH
Riemergasse 14 Top 12
A-1010 Wien
Österreich
info@d-fine.at

Zürich

d-fine AG
Brandschenkestrasse 150
CH-8002 Zürich
Schweiz
info@d-fine.ch

The logo for d-fine, featuring the lowercase letters 'd-fine' in a white, sans-serif font. The 'd' is slightly larger and more prominent than the other letters.

analytisch. technologisch. quantitativ.